

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage; Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage: nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Angelagerter: Die Auer...
Angelagerter: Die Auer...
Angelagerter: Die Auer...

Nr. 267

Freitag, den 15. November 1918

13. Jahrgang

Vorwärtsenthüllungen über die Ursachen der Revolution.

Eine neue Regierung in Sachsen.

Zur inneren Lage.

Die neue Regierung an das preussische Volk.

Die neue preussische Volkregierung, bestehend aus Hirsch, Ströbel, Braun, Eugen Ernst, Harnisch, Adolf Hoffmann, erklärt eine umfangreiche Rundgebung an das Preussische Volk, in der sie zunächst alle Beamten, die sich der neuen Regierung zur Verfügung stellen, in ihren Rechten bestätigt und in der sie dann von den zahlreichen Ausgaben, vor die sich das neue, freie Preußen gestellt sieht, folgende hervorhebt: Durchführung der unelingschränkten Koalitionsfreiheit für alle Staatsarbeiter und Beamten. Grundsätzliche Reform der Besoldungs- und Lohnverhältnisse der Arbeiter und Beamten einschließlich der Pensionäre und Alterspensionäre, und die zur endgültigen Regelung die Gewährung ausreichender Teuerungszulagen. Ausbau aller Bildungsinstitute, insbesondere der Volkshule, Schaffung der Einheitschule, Bekämpfung der Schule von aller kirchlichen Bevormundung. Trennung von Staat und Kirche. Demokratisierung aller Verwaltungskörperschaften. Befestigung der Güterbesitze. Billig gleiches Wahlrecht beider Geschlechter für alle Gemeindevertretungen in Stadt und Land. Entsprechende demokratische Umgestaltung der Kreis- und Provinzialverwaltungsorgane. Rascher Ausbau und Entwicklung aller Verkehrsmittel, insbesondere der Eisenbahnen und Kanäle.

Hebung und Modernisierung von Industrie und Landwirtschaft. Bergesellschaftung der dazu geeigneten industriellen und landwirtschaftlichen Großbetriebe. Umgestaltung der Rechtspflege und des Strafbollzugs im Geiste der Demokratie und des Sozialismus. Reform des gesamten Steuerwesens nach den Grundsätzen strengster sozialer Gerechtigkeit.

Bemerkenswert ist es, daß, wie das „W. Z.“ meldet, die beiden einzigen bürgerlichen Minister Fischel und Spahn den Vorwurf nicht unterzeichnet haben.

Neue besondere Maße Garde.

Der Vollzugsrat des V. und S. Landes in Berlin erklärt folgende Bekanntmachung: In Erwägung, daß durch die Bildung einer besonderen Wägen Garde in Abhilfeleistung außerhalb der bestehenden Truppenkörper bei den Soldaten der Berliner Garnison ein Mißtrauen in die revolutionäre Auserkennung der Truppen ausgebreitet sei, während andererseits die Truppen in einstimmiger Beschluß ihrer Vertreter im Arbeiter- und Soldatenrat sich bereit erklärt haben, jederzeit auf Anordnung des Vollzugsrats des Arbeiter- und Soldatenrates zur Verteidigung der revolutionären Erzeugnisse und zur Befestigung der sozialistischen Republik Wut und Leben zu lassen, beschloß der Vollzugsrat die Bildung einer Wägen Garde ist vorläufig einzustellen.

Veränderung der Amnestie.

Wie verlautet, können kurzelt Erordnungen, die bisher erlassene Amnestie im Reich auch auf andere Bezirke, also nicht nur politische Bezirke, ausdehnen, wenn in dem Urteil ausdrücklich anerkannt wird, daß als Milderungsgrund eine durch die Kriegsverhältnisse verursachte Nozlage vorliegt.

„Ein freies Hannover.“

Die deutsch-hannoverschen Reichstagsabgeordneten Freiherr v. Schele-Schelenburg, Ludwig Alverö, Graf v. Bernstorff-Wehmingen, Coloborn, Freiherr v. Wangenheim-Wale erlassen an „alle Hannoveraner“ einen Aufruf, in dem sie „im freien Deutschland ein freies Hannover“ fordern. Unter den gleichberechtigten deutschen Bundesstaaten müsse auch Hannoverland die ihm gebührende Stellung wieder einnehmen und hannoverscher Schicksal müsse geleitet werden von einer Regierung, die sich entsprechend dem Willen des Volkes zusammensetze.

Die Thronverzichtserklärung des Bayernkönigs.

Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Dem Ministerium des Volksstaates Bayern ging folgende Erklärung zu: „Zeit meines Lebens habe ich mit dem Volk und für das Volk gearbeitet. Die Sorge für das Volk meines geliebten Bayern war stets mein höchstes Streben. Nachdem ich infolge der Ereignisse

der letzten Tage nicht mehr in der Lage bin, die Regierung weiterzuführen, stelle ich allen Beamten, Offizieren und Soldaten die Weltarbeit unter den gegebenen Verhältnissen frei und entscheide sie des mir geschehenen Tods. Am 13. November, Ludwig.“ — Auf diese Kundgebung wurde folgende Antwort erteilt: „Der Ministerrat des Volksstaates Bayern nimmt den Thronverzicht Ludwigs III. zur Kenntnis. Es steht dem ehemaligen König und seiner Familie nichts im Wege, sich wie jeder andere Staatsbürger frei und unangestastet in Bayern zu bewegen, sofern er und seine Angehörigen sich verbürgen, nichts gegen den Bestand des Volksstaates Bayern zu unternehmen.“

Eine bürgerlich-sozialistische Regierung in Württemberg.

Nach dem Thronverzicht des anhaltischen Herzogs geht die Regierungsgewalt auf einen Staatsrat über, der aus vier Sozialdemokraten, einem Nationalliberalen, einem Freisinnigen und einem bürgerlichen Demokraten besteht. Der Vorsitzende dieses Kabinetts ist Abgeordneter Wolfgang Heine, der Vertreter des ersten anhaltischen Wahlkreises im Reichstage.

Neue Regierungsmänner.

Als sechstes Mitglied tritt in das preussische Kabinett der Berliner Rechtsanwalt Dr. Kurt Rosenfeld von der Unabhängigen Sozialdemokratie. In das preussische Ministerium des Innern, das von dem Sozialisten Paul Hirsch geleitet wird, tritt als Unterstaatssekretär der Unabhängige Sozialdemokrat Dr. Rudolf Breitfeld.

Nach Baden Republik!

Die badische vorläufige Volkregierung erklärte: 1. Der Großherzog hat auf die Anweisung der Regierungsgewalt verzichtet. 2. Die Staatsgewalt ist in den Händen der badischen vorläufigen Volkregierung. 3. Wir erklären hierdurch, daß Baden eine freie Volkrepublik ist. 4. Endgültig über die Staatsform entscheidet die badische Nationalversammlung. 5. Die Nationalversammlung wird am Sonntag, den 5. Januar 1919 gewählt. Sie tritt innerhalb 10 Tagen nach der Wahl in Karlsruhe zusammen. 6. Die Wahl zur Nationalversammlung findet nach dem gleichen, geheimen, direkten und allgemeinen Wahlrecht auf Grund des Verhältniswahlsystems durch alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen statt, welche am Tage der Wahl badener sind.

Vorbereitungen zur Nationalversammlung.

Die Reichregierung in Berlin ist an eine größere Anzahl Parlamentarier der bürgerlichen Parteien mit der Frage der bevorstehenden Einberufung der Nationalversammlung herangetreten. Die Wahlen für die Nationalversammlung sollen allen auch für das zum bisherigen Reich gehörige Reichsland Elsaß-Lothringen ausgebeht werden.

Weitere Thronverzicht.

Gemäß Beschluß des Ministeriums hat der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin für sich und sein Haus auf den großherzoglichen Thron verzichtet. — Wie den Abgeordneten des gemeinsamen Landtages mitgeteilt wurde, hat Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha dem Thron entsagt. — Der Fürst von Waldeck-Pyrmont lehnte es ab, freiwillig zurückzutreten und wurde deshalb für abgesetzt erklärt.

Die Lebensmittelhilfe für die Mittelmächte.

Willing zur Lebensmittelhilfe bereit!

In Rotterdam wurde folgender Punkt des schweizerischen Gesandten in Washington an das Ministerium des Aeußern in Bern aufgegeben:

Ich habe dem Staatsdepartement ohne Verzug die Mitteilung der deutschen Regierung gestellt, die Ihr Habel Nummer 57 enthält, und Staatssekretär Lansing ersuchte mich, folgende Antwort zu übermitteln:

In der gemeinsamen Sitzung beider Häuser des Kongresses hat der Präsident der Vereinigten Staaten erklärt, daß die Vertreter der assoziierten Regierungen in dem obersten Kriegsrat in Versailles durch einstimmigen

Beschluß den Vertretern der Mittelmächte versichert haben, daß alles, was unter den Umständen möglich ist, geschehen wird, um sie mit Lebensmitteln zu versorgen und die Not zu erleichtern, die an vielen Orten geradezu das Leben bedroht, und daß unmittelbare Schritte getan werden sollen, um diese Unterstellungen in derselben systematischen Weise zu organisieren, wie es im Falle mit Belgien geschehen ist. Weiterhin sprach der Präsident seine Ansicht aus, daß mit Hilfe des stillliegenden Schiffsraumes der Mittelmächte es alsbald möglich sein müsse, ihre unterdrückte Bevölkerung von der Furcht vor völliger Verelendung zu befreien und ihren Sinn und ihre Energie für die großen und gefährlichen Aufgaben des politischen Wiederaufbaues freizumachen, denen sie überall gegenüberstehe. Dementsprechend beauftragte mich der Präsident, zu erklären, daß er bereit ist, die Belieferung Deutschlands mit Lebensmitteln in wohlwollender Erwägung zu ziehen, und die Frage sofort in den Verbänden zu erörtern, vorausgesetzt, daß er versichert sein kann, daß die öffentliche Ordnung in Deutschland weiterhin ist und bleibt und daß eine unparteiliche Verteilung der Lebensmittel verbürgt ist.

(gez.) Sulzer, Schweizerischer Gesandter.

Erklärung im englischen Unterhause.

Im Laufe der Debatte am Mittwoch über die Kreditvorlage im englischen Unterhause sagte der Lebensmittelkontrollleur Clynès, die Kontrolle über die Vorräte und die Preise müssen bestehen bleiben, bis normale Zeiten gekommen seien. Der Sieg lege den Allierten ebenso Verpflichtungen auf wie der Krieg. Sie hätten die Pflicht, die notleidenden Länder zu ernähren, und es sei eine Genugtuung für ihn, daß es ihm zusammen mit dem Lebensmittelkontrollleur der Vereinigten Staaten, Hoover, möglich gewesen sei, eine internationale Organisation zu schaffen, durch welche dem hungernden Feinde Hilfe gebracht werden könne. Die Allierten und Neutralen hätten natürlich den Vorrang; aber der Sieg habe den Allierten die Pflicht auferlegt, für die sofortigen Bedürfnisse des hungernden Feindes zu sorgen. Das Lebensmittelministerium sei darüber unterrichtet, was die hungernden Nationen brauchen, und es werden Maßnahmen zu rascher Hilfeleistung getroffen werden.

Deutsche Schiffe zur Versorgung des Weltmarktes mit Lebensmitteln.

Nach dem „Neuwo Rotterdamse Courant“ verlautet in holländischen Schiffskreisen, daß die Allierten alle deutschen Schiffe auf bestimmte Zeit zu Hartern beabsichtigen, um mit ihrer Hilfe die Lebensmittelversorgung der ganzen Welt in die Hand zu nehmen. Die Kriegsentwicklungen werde sich um den Betrag dieser Schiffe weiter verringern.

Ein Hilfsruf der deutschen Katholiken an den Papst.

Die „Königliche Volkszeitung“ veröffentlicht einen Hilfsruf der deutschen Katholiken an den Papst, in welchem diese ihn bitten, sich für eine Milderung der Waffenstillstandsbedingungen einzusetzen.

Die Lebensmittelversorgung Deutschlands.

Die Schweizer Regierung hat, wie gemeldet wird, sich bereit erklärt, nach den besten Kräften Deutschlands Volksernährung sichern zu helfen und der deutschen Regierung zu diesem Zweck Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zum Waffenstillstande.

Die Verhandlungen mit Joch.

Im Echo de Paris gibt Dutin Einzelheiten über die Besprechungen, die der Unterzeichnung des Waffenstillstandes vorausgegangen sind. Die Besprechungen zwischen Joch und den deutschen Abgesandten fanden in Jochs Salonwagen statt, der bei Rathondes stand. Die Verhandlungen dauerten von nachts 1 Uhr bis morgens 6 Uhr. Von deutschen Abgesandten wurde auf ihr Verlangen, daß einige Hauptpunkte, die große Härten aufwiesen, gemildert würden, geantwortet, daß Bismarck Frankreich ebenfalls harte Bedingungen auferlegt hatte, die angenommen werden mußten. Erzberger unterzeichnete die Bedingungen standhaft, General Winterfeld tränen den Augen.

Aus Paris wird gemeldet: Marschall Joch hat der Mission, die sich in Spa befand, folgende Forderungen zugestimmt: Die deutschen Behörden sind zu ersuchen, daß vor Ausführung des Artikels 1 der Waffenstillstandsbedingungen sich die Vertreter des deutschen Heeres am

der Verfam- ... Bedingungen ... Revolution ... Die Bebel ...

Nachdem der Nebner unter lebhaften Bravourrufen ... der in martigen Worten erklärte, daß die Soldaten ihre ganze Kraft dem Arbeiter zur Verfügung stellen wollten...

Am die Kundgebung schloß sich ein Umzug mit Musik durch die Hauptstraßen der Stadt. Erwähnt sei, daß auf dem Stadthause die rote Fahne wehte.

Subjektiv. Am Dienstag beging in voller Mäßigkeit Herr Botanischer Paul Nebner sein 25. jähriges Dienstjubiläum.

Das Ministerium an den Dresdner N. u. S. Rat. Das königliche Ministerium des Innern hat an den vereinigten Arbeiter- und Soldatenrat in Dresden folgendes Schreiben geschickt: Nach Meldungen aus dem Lande sind von verschiedenen drückenden Arbeiter- und Soldatenräten Beamte der inneren Verwaltung abgesetzt oder verhaftet worden.

Die Aufrechterhaltung der Volksernährung erfordert unbedingt, daß keinerlei Eingriffe in die öffentlich bewirtschafteten Lebensmittel durch unbefugte Stellen vorgenommen werden.

Lodesstrafe für Zurückhaltung von Lebensmitteln. In einer Sitzung des Stuttgarter Arbeiter- und Soldatenrates wurde ein Antrag angenommen, der die Zurückhaltung von Lebensmitteln zur Erzielung von Wucherpreisen mit dem Tode bestraft.

Die Ablieferung von Kartoffeln. Im „Zwickauer Tagbl.“ finden wir ein Eingelände, das sich auch für die Verhältnisse in hiesiger Gegend eignet und das folgenden Wortlaut hat: „Diejenigen, welche sich Kartoffeln auf Märkten zentnerweise einkaufen wollten und vom Erzeuger zurückgewiesen wurden, unter dem Vorgeben, daß er keine Kartoffeln zum Abgeben übrig habe, sollen sich nicht scheuen, die Namen der Erzeuger sofort im Rathhaus anzugeben, um feststellen zu können, ob unter dem Namen auch solche Erzeuger sind, bei denen jetzt Kartoffeln eingelegt werden.“

Die Ausrufung des Königs Friedrich August. Das Volkshörn meldet aus Dresden: Wenn Sachsen auch schon seit einigen Tagen als Republik erklärt wurde, so schien der sächsische Hof doch noch eine abwartende Haltung einnehmen zu wollen.

Die Frage der Wiederaufnahme des öffentlichen Tanzes ist durch die Einstellung der Feindseligkeiten an der Front und durch die durch die Reichsleitung verfügte Aufhebung des Belagerungsstandes aktuell geworden.

Cheater, Konzerte, Vergnügungen. Der Tagabend 7 Uhr, der morgen Sonnabend im „Bürgergarten“ stattfinden sollte, fällt aus.

Schneeberg, 14. Nov. Besten fand die Beerdigung eines allgemein beliebten Mitbürgers, des Stadtfeuerwehrmanns Moritz Reumertel statt.

Glauhan, 14. November. Nachdem bereits am Dienstag vormittag der Arbeiter- und Soldatenrat Verhandlungen mit Amtshauptmann Freiherrn von Weiß wegen der Uebergabe der Geschäfte an den Arbeiter- und Soldatenrat geführt hatte, die jedoch ohne Einigung blieben, wurden am Mittwoch die Verhandlungen fortgesetzt.

Olbernhau, 14. Nov. Eine hiesige, etwa 80 Jahre alte Witwe, die in den kümmerlichsten Verhältnissen von den ihr von mitleidigen Menschen gereichten Gaben lebte, mußte dieser Tage, da sie erkrankt war, ins Krankenhaus überführt werden.

Sprechsaal.

Die Kubel dient zum freien Meinungsäußerung unterer Leser. Die Schriftleitung übernimmt dafür nur die vorläufige Verantwortung.

Bürgerausschüsse.

Wir erhalten folgende Zuschrift: In der vorgestrigen Nummer Ihres Blattes bringen Sie einen Aufruf des Reichsbundes zur Bildung von Bürgerausschüssen allerorten im Reiche.

Vermischtes.

Die Revolutionstage in Berlin haben 63 Opfer gekostet. Am letzten Sonnabend sind, als Opfer des Eindringens von bewaffneten Soldaten in das Berliner Polizeipräsidium, 16 Schutzeute erschossen worden.

Standrechtliche Erfolge in Hannover. Am Bahnhof und in der Roßstraße in Linden kam es in der Nacht zum Mittwoch zu heftiger Schießerei zwischen Sicherungspatrouillen und Räubern.

Die bayerische Königschleifer. Die bayerische Regierung beabsichtigt, sämtliche bayerische Königschleifer der Volksregulierung und dem Gesundheitswesen untertan zu machen.

Letzte Drahtnachrichten.

Eine neue Regierung in Sachsen.

Dresden, 14. November. Die Beauftragten der N. u. S. Räte von Dresden, Chemnitz und Leipzig haben in einem Aufruf an das sächsische Volk die Ziele der Revolution dargelegt, die zu ergreifenden Maßnahmen festgesetzt und eine neue Regierung gebildet.

Ein Aufruf an die feindlichen Völker.

Berlin, 14. November. Der Volksgenrat des Arbeiter- und Soldatenrates in Berlin veröffentlicht einen Aufruf an die Völker Frankreichs, Italiens, Englands und Amerikas, in welchem es u. a. heißt: Die Wiederherstellung des tausend Wunden blutenden Deutschlands, die Abwendung seines wirtschaftlichen und staatlichen Lebens, die Erstigung des Volkes von Hunger, Entbehrungen und anderen Mitten kann nicht geschehen, wenn ihm von den Regierungen der Entente unerträglich harte Waffenstillstands- und Friedensbedingungen auferlegt werden.

Eine Eingabe des „Vorwärts“.

Berlin, 14. November. Unter der Ueberschrift „Die Revolution“ veröffentlicht der Vorwärts einen Artikel über die Vorgänge, welche den unmittelbaren Anstoß zur deutschen Revolution gaben.

Personalveränderungen in der Reichsregierung.

(Amtlich.) Berlin, 14. Nov. Nach den Beschlüssen des Rates der Volksbeauftragten sind die Reichsämter wie folgt besetzt worden: Auswärtiges Amt Dr. Solff, Reichsjustizamt Schiffer, Reichswirtschaftsamt Dr. August Müller, Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisation Dr. Köch, Kriegsangelegenheiten Emanuel Wurm, Reichsarbeitsamt Bauer, Kriegsministerium Scheuch, Reichsmarineamt von Mann, Reichsjustizamt Dr. Krause, Reichspostamt Radlwin.

Maßnahmen der preussischen Volksregierung.

Berlin, 15. Nov. In Übereinstimmung mit einem Beschluß des Volksgenrates des N. u. S. Rates verordnen wir was folgt: Das Haus der Abgeordneten wird hierdurch aufgelöst, das Herrenhaus wird besetztigt.

Der Eindruck der Bewegung in Amerika.

Rotterdam, 14. Nov. Nach einem Rotterdamischen Courant meldet Daily News aus New York: Die Unruhen in Deutschland haben auf die Amerikaner einen tiefen Eindruck gemacht. Deshalb werden in hiesigen Kreisen Lebensmittel für Deutschland und eine Erleichterung für die Blockade als die erste Voraussetzung des Waffenstillstandes betrachtet.

Internierung des Kronprinzen.

Haag, 14. Nov. Es wird beabsichtigt, den selbsten deutschen Kronprinzen mit zwei Begleitern bei Venheim zu internieren, bis beiden anderen Offizieren in einem anderen Internierungslager unterbracht werden.

Die Unruhen in Holland.

Amsterdam, 14. Nov. In Amsterdam, Haag und Rotterdam ist bisher keine größere Unruhestörung vorgekommen. In allen drei Städten ist Militär zusammengezogen worden.

Die Wahlen in England.

London, 14. Nov. (Reuter.) Im Unterhaus teilte Bonax Daw mit, daß das Parlament Ende dieser Woche vertagt werde. Die Wahlen werden am 14. Dezember stattfinden und die Stimmen am 21. oder 28. Dezember gezählt sein.



Mittheilungen.

St. Nicolai.
Sonntag, den 17. November. (28. n. Trinitatis.) Vorm. 8 Uhr
Weihe und Abendmahlfeier; Pastor Dreyer. Vorm. 9 Uhr Haupt-
gottesdienst mit Predigt; Pastor Schmüller. Vorm. 11 Uhr Abend-
gottesdienst der Jung. Abteilung; Pastor Schmüller. Nachm. 1/2 Uhr
Jugendgottesdienst des S. Weibes; Pastor Runde. Abends 8 Uhr
Missionsfeier; Pastor Schmüller. Abends 1/2 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Mägdlingverein.

St. Nikolaus.
Sonntag, den 17. November. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
Nachm. 1 Uhr: Abendgottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Junggottesdienst.
Nachm. 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, den 18. November. Vorm. 8 Uhr:
Hauptgottesdienst u. Predigt d. hl. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Bibel-
stunde in Westhardtgrün.
Verantwortlich für den gesamten Inhalt:
Paul Selbmann. — Druck und Verlag:
Kaiser-Druck- u. Verlagsanstalt u. v. v.

St. Nikolaus.
Sonntag, den 17. November. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
Nachm. 1 Uhr: Abendgottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Junggottesdienst.
Nachm. 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, den 18. November. Vorm. 8 Uhr:
Hauptgottesdienst u. Predigt d. hl. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Bibel-
stunde in Westhardtgrün.
Verantwortlich für den gesamten Inhalt:
Paul Selbmann. — Druck und Verlag:
Kaiser-Druck- u. Verlagsanstalt u. v. v.

Erzgebirgische Bank E.G.m.b.H. Schneeberg-Neustädtel · Hartenstein · Lauter i. Sa. · Hergabe von Baugeldern

Todes-Anzeige.
Nach einem arbeitsreichem Leben verschied Mittwoch früh 1 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein
Anna Marie Günther
im 61. Lebensjahr.
In tiefer Trauer
Familie Fleischerstr. Paul Günther
nebst allen Hinterbliebenen.
AUE, Lauter und Schwarzenberg, den 18. November 1918.
Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet Sonntag mittag 1/2 Uhr statt.

Todes - Anzeige.
Gestern mittag 1 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem, schwerem Leiden unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, Bruder und Schwager, der
Gottlieb Eduard Weiß
in seinem bald vollendetem 78. Lebensjahre, was wir hierdurch tiefbetrubt anzeigen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Aue, Chemnitz-Schönau, Braunschweig, 15. Nov. 1918.
Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Sonntag mittag 1/2 Uhr vom Trauerhause, Mehnerstraße 51, aus statt.

Erst kämpfen und leiden und dennoch scheiden.
Mühsal und unerwartet erhielten wir die traurige, fast ungläubliche Nachricht, daß unser geliebter, treuer Onkel, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel
Albin Max Kramer
Sergeant in einem Inf.-Regt.
Inhaber der goldenen und silbernen St. Michaels-Medaille, des Friedrich-Rugewald-Kreuzes in Silber und des Eis. Kreuz. II. Kl.
am 26. Lebensjahre am 8. Oktober, kurz vor seinem Heimaturlaub, infolge schwerer Verwundung in einem Feldlazarett sein junges Leben opfern mußte.
Er folgte seinem im Mai 1918 zu Straßburg verstorbenen Bruder Paul in die Zwiggel nach.
In tiefer Trauer
Luise Kramer geb. Meyer
nebst Eltern und Geschwistern beldersolts.
AUE, Calbe a. S., den 14. November 1918.
Ein kurzes Glück hab' ich besessen, mein Leben war voll Sonnenschein,
Der Krieg hat's schnell von mir gerissen, ich bin nun einsam und allein.

Berichtigung.
In dem Dank für Herrn Oberschmelzer
Hermann Kirsten
mußte es heißen: Ganz besonderen Dank der Direktion, den Beamten und Arbeitskollegen des Privat-Blaufarbenwerks Niederpappensiel.
Auguste verw. Kirsten geb. Ollmer.

Naturheilverein i. Aue
200 Zitr. Kautit, Preis pro Zitr. Markt 3.30, für unsere Feld- und Gartenbesitzer eingetroffen. Bezugscheine sind Sonntag vorm. beim Vorstand gegen Vorzeigung der Nachzahlung abzuholen.

Sparmetalle
und zwar:
Kupfer, Bronze, Rotguss, Messing, Antimon, Aluminium, Zinn und Zinnlegierungen, Althölz, Altzink
kauft zur Erfüllung von Kriegslieferungen im Auftrage der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft
L. J. Joachimsthal, Chemnitz-Kappel.

Achtung! 600 Zitr. Stoppel- u. Wairüben
der Zitr. Wt. 4.50, sind eingetroffen und habe abzugeben an Pferdebesitzer und Landwirte.
Bestellungen nimmt entgegen
Max Müller, Aue.
Zuverlässige Arbeiterinnen
für dauernde Arbeit stellt ein
Karl Balentin, Niederlehmerweg 8.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, teuren Entschlafenen
August Baumann
fühlen wir uns veranlaßt, für die so zahlreich dargebrachte Anteilnahme und den reichlichen Blumenschmuck, im besonderen von seinen Herren Arbeitsgebern, den lieben Familien von Klösterlein, den Beamten und Meistern des Kirchenswerkes, dem Gesangsverein „Liedertafel“ sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank auszusprechen.
Die trauernden Hinterbliebenen,
Klösterlein und im Felde, den 15. Novbr. 1918.

Panorama
Aue, Ernst-Papst-Str.
Täglich v. 4 Uhr an geöffnet, Sonntag und Bußtag von 2 Uhr an (Freitag geschlossen)
Diese Woche:
Rhein: Mainz, Köln, Bingen usw.
Herrliche Aufnahmen.
Zu freudl. Besuche ladet ergeb. ein D. Ullmann u. Frau.

Linoleum
Friedensware
Burger & Helnert
Zwickau
Innere Pflaumsche Str. 18.

Verein Deutsch-Oesterreicher
Aue und Umgebung.
Sonntag, den 17. ds. Mts., 2 Uhr nachmittag, findet im Rest. „Schmelzhütte“
Monats-Versammlung
statt. Tagesordnung:
1. Kassabericht. 2. Neuwahl.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Moderne Trauringe
50 Wt. das Paar von an
90 Wt. das Paar von an
Alle Größen stets vorräthig. Gravieren gratis.

Wohnung
in neuem Hause in ruhig. Lage, 5/6 Zimmer, 1. od. 2. Stock, gesund u. trocken, sofort od. bald beziehbar gesucht.
E. Th. Brüdner, Blauen i. B.
Neumarkterstr. 74.
Telefonnummer 688.

Tanzabend Henrici
im Bürgergarten Aue findet nicht statt. — Rückzahlung der im Vorverkauf gelösten Karten bei Herrn Otto Lorenz, Zigarrenhändler, Schneeberger Str.

Leichte, gutlohnend. Heimarbeit
vergißt, soweit Bedarf vorliegt
Karl Schnelber, Seilerfeld.
Zu melden bei Paul Fiedler, Aue, Ernst-Papst-Str. 19, im Hofe Unser Tageblatt.

Herm. Wolf, Zwickau
Hornmacher Markstr. 81.

Rotbuch, Stämme
aller Stärken,
Rotbuch, Rollen
1 m und 2 bis 2.50 m la. 15-20, 20-29, 30-39, 40-49 cm lit.
Lieferung preiswert.
Helm. Brinmann
Guthausen, Waghäusen i. Thür.

Zöpfe
freigt sauber und gut von dasugegebenen Saaren unter Garantie der Verwertung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 46 am Wettinplatz
Berühmte seitliche Perückenkaufstelle für Kriegswache.
Eine gute
Milchziege
zu verkaufen.
Ernst-Papst-Str. 4, I.